

Josef Bollwein, eine Schlüsselfigur der Regensburger Widerstandsgruppe Neupfarrplatz

Die Regensburger Widerstandsgruppe Neupfarrplatz wurde 1942 von der Gestapo zerschlagen. Josef Bollwein kann als der organisatorische Kopf dieser etwa 50 Mitglieder umfassenden Gruppe bezeichnet werden. Im Herbst 1942 brach über diese Gruppe die Verhaftungswelle herein. Viele von ihnen kamen in den Folterbunker des Konzentrationslagers Flossenbürg. Im Archiv der Gedenkstätte ist ein ausführlicher Bericht des Neupfarrplatzmitgliedes August Lickleder aufbewahrt, wie die Mitglieder der Regensburger Neupfarrplatzgruppe gefoltert wurden. Mehrere Mitglieder kamen zu Tode, viele erhielten Gefängnisstrafen.

Das folgende Foto zeigt Josef Bollwein zusammen mit seiner Frau und seinen drei Töchtern bei einem Familienpicknick 1940



Weihnachten 1941



Josef Bollwein mit seinen drei Töchtern am Weihnachtsfest 1941 in seiner Wohnung in der Gumbrechtstraße 5 in Regensburg:

links Erna, in der Mitte Rosa und rechts Lotte.

Auf dem Schrank steht das Rundfunkgerät der Marke "Saba" mit der Fabriknummer 97847 GWKP 358, das bei seiner Verhaftung am 1. Oktober 1942 beschlagnahmt wurde.